

anderen Fällen wird nach Festlegung des staatlichen Ablieferungsolls eine Diskussion über die Höhe des Solls zugelassen. Wenn die Genossen für ihr unverantwortliches Verhalten kritisiert werden, so tun sie, als ob nichts besonderes geschehen sei. Es ist offenkundig notwendig, daß die Parteigenossen und die Mitarbeiter des Staatsapparates zur strengen Einhaltung der Staatsdisziplin erzogen werden.

Was die ideologische Arbeit der Partei betrifft, so wird die Durcharbeitung des klassischen Werkes des Genossen Stalin über „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ sowie der anderen ideologischen Fragen, die auf dem XIX. Parteitag behandelt wurden, unserer Partei einen großen Schritt vorwärtshelfen, um die Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin zu meistern. An den Parteischulen, Universitäten, Hochschulen, wissenschaftlichen Institutionen sind die Lehrprogramme entsprechend den neuen wissenschaftlichen Lehren zu ändern und die Programme des Fernunterrichtes zu ergänzen.

Gleichzeitig ist es notwendig, die eigene Forschungsarbeit systematisch zu entwickeln, Theorie und Praxis zu verbinden. Unter anderem denke ich dabei an die Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und insbesondere der Kommunistischen Partei Deutschlands, wobei die geschichtliche Rolle der großen Führer der deutschen Arbeiterbewegung — Karl Marx, Friedrich Engels, Karl Liebknecht, Ernst Thälmann — in ihrer ganzen Größe den deutschen Werktätigen nähergebracht werden muß.

Die geschichtliche Tatsache, daß es der Vorhut der deutschen Arbeiterklasse am Ende des ersten Weltkrieges infolge des Einflusses des Sozialdemokratismus in der deutschen Arbeiterbewegung nicht gelang, ihre geschichtliche Aufgabe des Sturzes des Imperialismus und der Errichtung eines sozialistischen Deutschlands zu verwirklichen, erfordert ein gründliches Studium und eine ernste Kritik an der Entstellung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung durch den Sozialdemokratismus. Das Politbüro ist der Meinung, daß beim Marx-Engels-Lenin-Institut ein besonderes Institut für die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung geschaffen und eine Kommission für diese Fragen eingesetzt werden müssen.

Lenkung und Kontrolle der Arbeit der Freien Deutschen Jugend

Im Statut der KPdSU wird gesagt, daß der Leninsche Kommunistische Jugendverband unter der Leitung der Kommunistischen Partei arbeitet und daß die örtlichen Organisationen des Komsomol von den entsprechenden Parteiorganisationen der Republik, des Gebietes, des Rayons gelenkt und kontrolliert werden. Der Komsomol ist aktiver Helfer der Partei im gesamten Staats- und Wirtschaftsaufbau. Die Komsomolorganisationen haben das Recht, weitgehende Initiative zu entwickeln, um alle Fragen der Arbeit des Betriebes bzw. der Kollektivwirtschaft, des Staatsgutes, der Institution und der mit deren Arbeit zusammenhängenden Mängel zu erörtern und vor den entsprechenden Parteiorganisationen aufzuwerfen. Genosse Michailow hat in seiner Rede auf dem XIX. Parteitag hervorgehoben, daß der Lenin-Stalinsche Komsomol mit Recht als treuer Helfer und als Kampfesreserve der Kommunistischen Partei bezeichnet wird.

Ich halte es für notwendig, daß die Rede des Genossen Michailow in allen unseren Parteileitungen und in der Freien Deutschen Jugend gründlich durchgearbeitet wird. Das ist jetzt besonders notwendig, weil die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus auch höhere Aufgaben vor der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik stellt. Die Jugend leistet bei uns eine große Arbeit in der Entfaltung des Wettbewerbes, im Kampf um die Anwendung des technischen Fortschritts, in der Aufdeckung von Mißständen. Die Jugend hat eine ganze Reihe wichtiger Fragen vor der Parteiorganisation gestellt und geholfen, bestimmte Fehler zu beseitigen.

Ich muß jedoch die Aufmerksamkeit des Zentralkomitees auf die Tatsache lenken, daß die FDJ in bezug auf ihre ideologische und organisatorische Festigung zurückgeblieben ist. Die FDJ als einzige Organisation der Jugend in der Deutschen Demokratischen Republik, als der Vortrupp der Jugend in ganz Deutschland, hat eine hohe Verantwortung. Diese hohe Aufgabe kann sie nur erfüllen, wenn sie von der kampagnemäßigen Stoßarbeit bei innerverbandlichen Aufgaben entschlossen abgeht und zu einer systematischen Erklärung und Durchführung der neuen Aufgaben übergeht, wie sie nach der II. Parteikonferenz der SED vom Zentralrat der FDJ beschlossen wurden.

In der FDJ muß eine straffe systematische Leitung der Arbeit Platz greifen, ein entschiedener Kampf gegen die Schönfärberei geführt werden, die Durchführung der Beschlüsse muß besser kontrolliert werden und eine systematische Anleitung der Grundorganisationen erfolgen. Das setzt die Festigung der leitenden Organe der FDJ voraus. Heute fehlen in 28 Kreisen Kreissekretäre der FDJ. 30 Prozent der Grundorganisationen sind ohne Leitung. Die Kassierung der Mitglieder ist sehr zurückgegangen. Wir anerkennen, daß aus der FDJ viele leitende Kader, besonders aus den Kreisleitungen und Ortsgruppenleitungen, freiwillig zur Volkspolizei gegangen sind. Es ist jedoch die höchste Zeit, daß die Parteileitungen helfen, eine gewisse Stabilisierung in der Arbeit der leitenden Kader in der FDJ zu erreichen, da es unmöglich ist, daß die FDJ ihre großen Aufgaben erfüllen kann, wenn bestimmte Funktionen in einem Jahr sieben- oder achtmal neu besetzt werden.

Ich möchte heute nicht über die Aufgaben der Freien Deutschen Jugend sprechen, sondern nur die Aufgaben der leitenden Parteiorgane bei Lenkung und Unterstützung der FDJ präzisieren:

1. Es muß der FDJ geholfen werden, der Jugend die Beschlüsse der II. Parteikonferenz richtig zu erklären, sie bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei und der Regierung zu unterstützen, die Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Jugend zu kontrollieren. In den Betrieben müssen die Parteileitungen helfen, die FDJ-Gruppen zu stärken und dafür sorgen, daß die Jugendlichen eine gute Fachausbildung erhalten. Die Partei muß helfen, daß in der FDJ die Tendenzen der Abgeschlossenheit überwunden werden und daß die ganze Masse der Jugend für die Teilnahme an den Veranstaltungen der FDJ herangezogen wird. Das erfordert vor allem, daß die Arbeit in den Jugendklubs und Kulturhäusern interessanter gestaltet und ein frohes Jugendleben im Sinne der fortschrittlichen Kultur des neuen Deutschland entfaltet wird.